



**KMU Ratgeber AG**  
Im Ifang 16  
CH-8307 Effretikon

**Hotline: +41 52 740 11 11**

# *Basisdaten - Handbuch*

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Datenerfassung</b>	<b>2</b>
1.1	Firmendaten	3
1.2	Datenerfassung	4
1.3	Bilanz/ER	5
1.4	Vorgehen bei Differenzen	6
1.5	Nachtragsbuchungen	7
1.6	Manuelle Datenerfassung/Korrekturwerte	8
1.7	K-Werte – Stille Reserven	9
1.8	M-Werte – Sonderpositionen MFR	10
1.9	Finanzkennzahlen - Optional	11
<b>2</b>	<b>Auswertungen und Masstab</b>	<b>12</b>
2.1	Analysen	12
2.2	Rating Masstab AAA bis C	13
2.3	Handbücher	13

### 1. **Basisdaten - Handbuch**

- Firmendaten
- Bilanz/ER
- Import Schnittstelle
- Nachtragsbuchungen
- Auswertungen

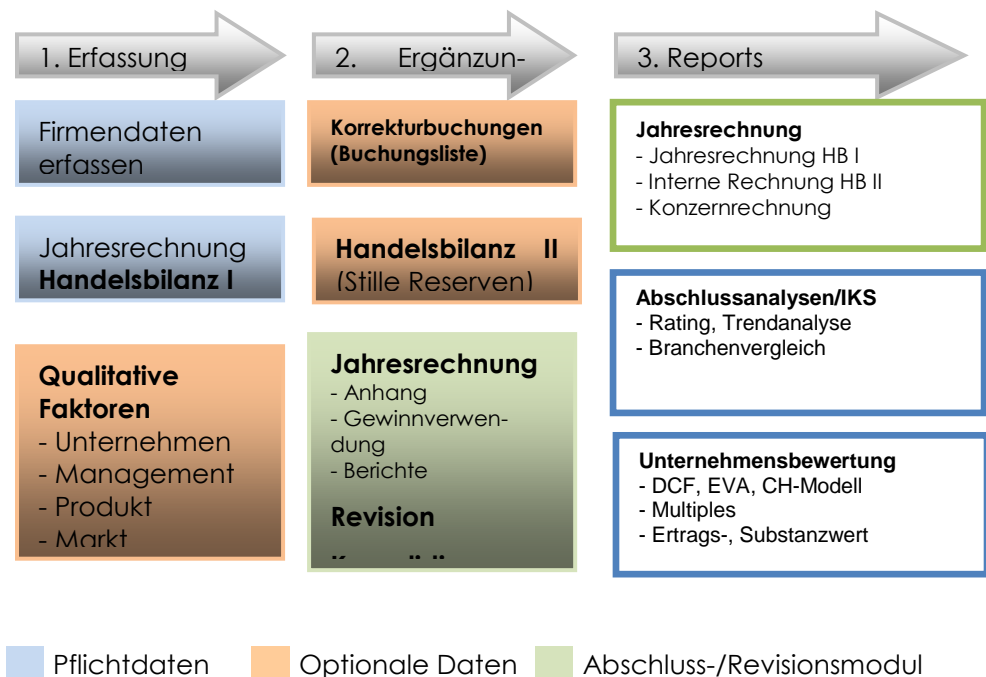
### 2. **Abschluss - Handbuch**

- Jahresrechnung
- Anhang
- Gewinnverwendung

### 3. **Revision - Handbuch**

- Risikobewertung
- Prüfung
- Bericht

## 1 Datenerfassung



Für ein KMU-Analyse benötigt man die Basisdaten einer Firma, die quantitativen oder finanziellen Daten und die qualitativen Daten. Für die Bewertung der finanziellen Faktoren werden die revidierten Jahresabschlüsse beigezogen.

Die Bewertung der qualitativen Faktoren ist weit schwieriger und daher optional zu erfassen. Sie basieren auf Geschäftsplänen/-Strategien und umfassenden Marktabklärungen.

Die Basisdaten sind im Handumdrehen erfasst und Sie erhalten rasch einen Überblick über die aktuelle Situation.

Optional erfassen Sie:

**K** = Korrekturwerte in der Bilanz/Erfolgsrechnungen z.B. stille Reserven

**M** = Spezialwerte in der Mittelflussrechnung

**K** = Kommentare zu den Qualitativen Werten

**D** = Diagramme zu den Qualitativen Werten

Diese optional erfassten Werte geben Ihren Berichten eine persönliche Note und Sie erweitern so deren Aussagekraft.



## 1.1 Firmendaten

Drücken Sie auf eine bestehende Firma oder auf "Neue Firma"

Maske Kundeneintrag erfassen:

**Adressdaten** der Firma

**Rechtsform**, steuert die Funktionalität für Abschluss/Revision

**Gründungsjahr** der Firma  
**Steuersatz** für Latente Steuern

**Branche** (n) max. drei Branchen (prozentual nach Umsatzanteilen)  
*Branche nach NOGA (ersten zwei Stellen erfassen (siehe Handbücher)*

**Absatzmarkt**

Die Absatzländer sind mit einem Risikofaktor und einer Gewichtung gemäss BIZ hinterlegt

**Konzernliste**

Sofern die Firma einem Konzern zugewiesen ist, erscheint hier die Zuweisung

**Kontakte:** Hier erfassen Sie eine Kontaktperson, einen Berater/Treuhänder sowie Mitteilungen, welche auf den Analysen im Management Summary erscheinen.

**KMUshare:** Bei der Ordentlichen Revision wird die Prüfung eines vorhandenen IKS vorgeschrieben. Mit der Software können Sie der zuständigen IKS-Person im Unternehmen ein Login erstellen mit dem diese Person über eine Checkliste das vorhandene IKS überprüfen kann. [IKS Report – Muster AG](#).

Zudem können über die Software gemeinsame Dokumente verwaltet werden.

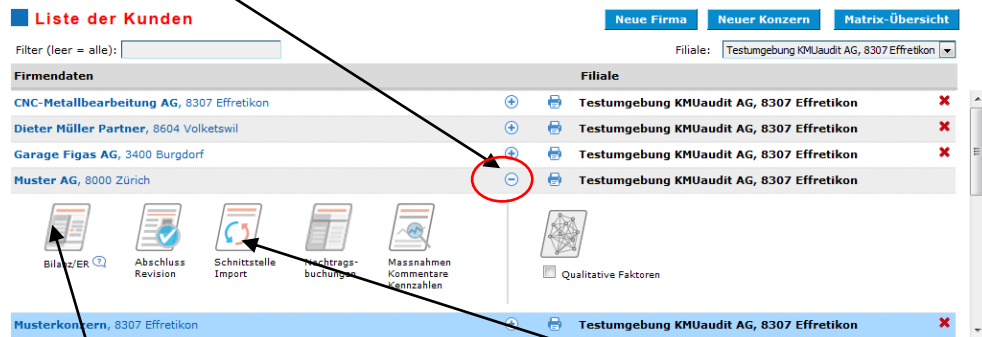
**Berichte:** Hier können Sie individuelle Berichte erfassen, welche Sie bei den Auswertungen nach Bedarf einbauen können.

- Geschäftsbericht
- Ausblick
- Grundlagen der Bewertung

**Ausfälle:** Hier können Sie einen Default erfassen. Als einen Default bezeichnet man einen Konkurs, Nachlass, Schuldenruf oder eine Schuldbetreibung.

## 1.2 Datenerfassung

Drücken Sie auf **+** und Sie erhalten die Erfassungsmaske.



Die Daten der Jahresrechnung können über die **Schnittstelle Import** oder Manuell **Bilanz / Erfolgsrechnung** erfasst werden.

Schnittstelle Import siehe Handbuch **Import Schnittstelle**. Bevor die Daten über die Importschnittstelle erfasst werden, sollten zusätzliche Unterkonten gemäss nachfolgender Beschreibung erfasst werden. In der Import Schnittstelle stehen diese Unterkonten für den Import zur Verfügung.

Sofern die Daten über die Import Schnittstelle erfasst worden sind, können Nachtragsbuchungen für die Buchhaltung erfasst werden (Kapitel 1.4).



## 1.3 Bilanz/ER

Bilanz / Erfolgsrechnung		Muster AG, 8000 Zürich		Währung: CHF	
Abschlussmonat: 12		Berechnungsjahre			
		31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
<b>BILANZ</b>					
Unterkonti bereinigen <input type="checkbox"/> Eingaben prüfen <input checked="" type="checkbox"/>					
<b>Umlaufvermögen</b>	Flüssige Mittel	287'554	459'902	209'687	K
	Forderungen aus Lieferung/Leistungen	600'000	638'372	650'000	K
	Übrige kurzfristige Forderungen	67'852	67'066	150'000	K
	Vorräte, nicht fakt. Leistungen	400'000	375'000	450'000	K
	Aktive Rechnungsabgrenzung	250'000	275'000	275'000	K
<b>Anlagevermögen</b>	Finanzanlagen	0	0	0	K M
	Sachanlagen	1'150'000	1'175'000	1'150'000	K M
	Immaterielle Anlagen	100'000	100'000	150'000	K M
<b>Total Aktiven</b>		<b>3'155'406</b>	<b>3'365'340</b>	<b>3'284'687</b>	

Wurde ein Bilanzjahr in der Abschluss/Revision abgeschlossen, so wird dieses grau hinterlegt und mit einem Schlüsselsymbol gekennzeichnet. Dieses Jahr kann nicht mehr bearbeitet werden.

### Subkonti in der Jahresrechnung:

In der Jahresrechnung können für jedes Standardkonto weitere Subkonti erfasst werden. Drücken Sie hierzu auf das blaue + -Symbol.

Bilanz / Erfolgsrechnung		Muster AG, 8000 Zürich		Währung: CHF	
Abschlussmonat: 12		Berechnungsjahre			
		31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
<b>Betriebsaufwand</b>	DL-, Material- und Warenaufwand	3045238	2'980'349	3'300'000	K
	Personalaufwand	2'483'221	2'512'644	2'900'000	K
	übriger Betriebsaufwand	1'091'998	994'216	1'145'000	K
	Mietaufwand (Raumaufwand)	180'000	180'000	180'000	
	Unterhalt, Reparatur, Ersatz URE	78'583	69'735	75'000	
	Fahrzeugaufwand	142'562	146'378	145'000	
	(Sach-)Versicherungen	51'450	49'501	50'000	
	Energie- und Entsorgungsaufwand	148'955	137'977	150'000	
	Verwaltungs- und Informatikaufwand	153'390	152'960	170'000	

Die Werte der Subkonti werden totalisiert und das zugehörige Hauptkonto automatisch aktualisiert.

Um ein Subkonto zu bearbeiten, klicken Sie bitte auf den Text, danach können Sie Text wie auch verschiedene Sprachen erfassen.

### Jahresrechnung - Unterkonto

**Hauptkonto**    4¼briger Betriebsaufwand

**Unterkonto**    Konto aus Kontenplan

Deutsch    (Sach-)Versicherungen

Français    Insurance

English    Assurances

Reihenfolge    4

---

Statistik    Sachversicherungen, Abgaben

**Schliessen**

Copyright © KMURatgeber.ch - alle Rechte vorbehalten

## 1.4 Vorgehen bei Differenzen

In der Software unterscheiden wir folgende Differenzen:

- Differenzen Gewinn-/Verlustvortrag
- Differenz Gewinn ER vor K-Werten

### Wichtig beim Erfassen von Korrekturen:

1. Differenzen müssen zuerst im ältesten vorkommenden Jahr her korrigiert werden. Man darf zum Beispiel nicht die Differenzen 2017 korrigieren und danach die von 2016. Immer zuerst beim ältesten Jahr beginnen
2. Korrigieren Sie zuerst Differenzen Gewinn-/Verlustvortrag und danach Differenz Gewinn ER vor K-Werten

### 1.4.1 Differenzen Gewinn-/Verlustvortrag

Diese Differenzen treten auf, wenn die Gewinnverwendung vom Vorjahr nicht korrekt mit dem Gewinn-/Verlustvortrag des Folgejahres nicht übereinstimmt.

Korrekturen können Sie wie folgt vornehmen:

1. Prüfung, ob die Dividende erfasst worden ist M-Wert
2. Prüfung von Kapital; Kapitalreserven, Gesetzliche Reserven
3. Prüfung Gewinn-/Verlustvortrag

Eigenkapital (Reinvermögen)	
Altenkapital	300'000 M
Gesetzliche Kapitalreserve	500'000 M
Gesetzliche Gewinnreserve	120'000 M
Gewinn-/Verlustvortrag	269'586 M
Jahresgewinn-/verlust vor K-Werten	365'67 M
Differenz Gewinn-/Verlustvortrag	14'701 M
Stille Reserven	58'750 M

(In der Steuererklärung werden diese Werte auch ohne Dezimalstellen erfasst, daher empfehlen wir die Rundung gemäss der Steuerbilanz vorzunehmen)

### 1.4.2 Differenz Gewinn ER vor K-Werten

Diese Differenzen treten auf, wenn die Gewinne in der Bilanz und der Erfolgsrechnung nicht übereinstimmen. Vor allem beim Import über die Datenschnittstelle können Rundungsdifferenzen auftreten.

Korrekturen können Sie wie folgt vornehmen:

1. Prüfen Sie, Gewinn in der Bilanz, falls dieser falsch ist korrigieren Sie entsprechend bei den transitorischen Aktiven oder Transitorische Passiven
2. Prüfen Sie, Gewinn in der Erfolgsrechnung und korrigieren Sie die Kosten oder Gemeinkosten bis der Gewinn übereinstimmt.

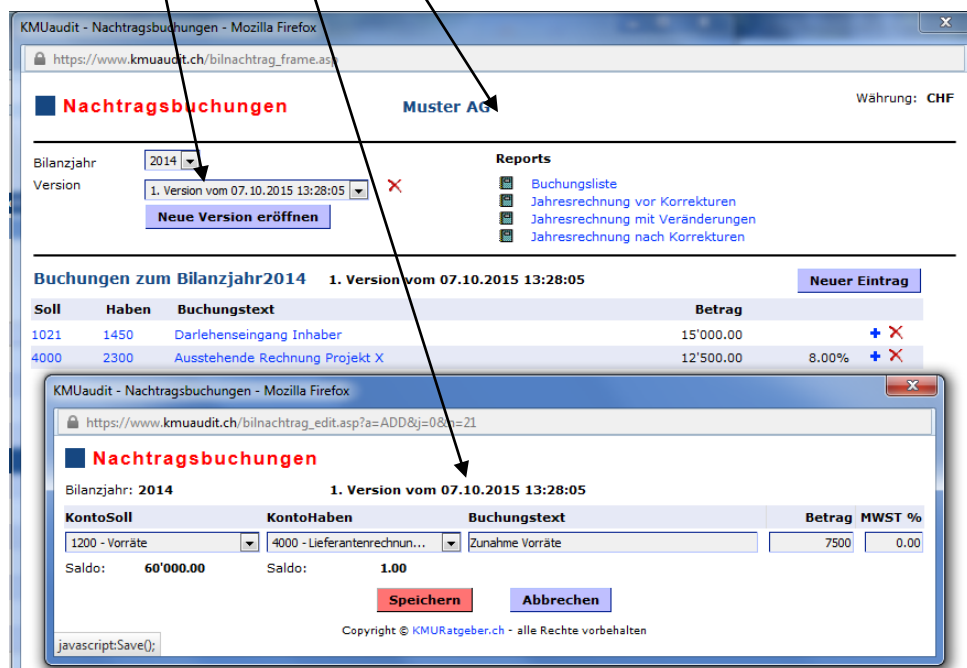
## 1.5 Nachtragsbuchungen

Nachtragsbuchungen kann man in der Software erstellen, sofern eine Saldoliste über die Import Schnittstelle importiert wird.

Basierend auf dem importierten Abschluss kann der Treuhänder:

1. Nachtragsbuchungen auf Kontoebene erstellen
2. Diverse Auswertungen erstellen
3. Beliebig viele Versionen von Nachtragsbuchungen erstellen

Im Fenster Nachtragsbuchungen kann der Treuhänder das Jahr wählen (Vorgeschlagen wird letztes Jahr, wo er seine Nachtragsbuchungen erfassen kann).



**KMUaudit - Nachtragsbuchungen - Mozilla Firefox**

https://www.kmuaudit.ch/bilnachtrag\_frame.asp

**Nachtragsbuchungen** Muster AG Währung: CHF

Bilanzjahr: 2014

Version: 1. Version vom 07.10.2015 13:28:05

Reports:

- Buchungsliste
- Jahresrechnung vor Korrekturen
- Jahresrechnung mit Veränderungen
- Jahresrechnung nach Korrekturen

**Buchungen zum Bilanzjahr 2014** 1. Version vom 07.10.2015 13:28:05

Soll	Haben	Buchungstext	Betrag	MWST	%
1021	1450	Darlehenseingang Inhaber	15'000.00		
4000	2300	Ausstehende Rechnung Projekt X	12'500.00	8.00%	

**KMUaudit - Nachtragsbuchungen - Mozilla Firefox**

https://www.kmuaudit.ch/bilnachtrag\_edit.asp?a=ADD&j=0&ij=21

**Nachtragsbuchungen**

Bilanzjahr: 2014 1. Version vom 07.10.2015 13:28:05

KontoSoll	KontoHaben	Buchungstext	Betrag	MWST	%
1200 - Vorräte	4000 - Lieferantenrechnun...	Zunahme Vorräte	7500	0.00	
Saldo: 60'000.00	Saldo: 1.00				

Speichern Abbrechen

Copyright © KMURatgeber.ch - alle Rechte vorbehalten

Die Nachtragsbuchungen können mit Rappen erfasst werden.

Es können folgende Reports erstellt werden:

- Buchungsliste für den Kunden
- Jahresrechnung vor Korrekturen
- Jahresrechnung mit Veränderungen
- Jahresrechnung nach Korrekturen



**Nachtragsbuchungen - Buchungsliste**

Muster AG Bilanzjahr: 2014  
Bernstrasse 50  
8000 Zürich 1. Version vom 07.10.2015 13:28:05

Soll	Haben	Buchungstext	Betrag	MWST
1021	1450	Darlehenseingang Inhaber	15'000.00	
1200	4000	Zunahme Vorräte	7'500.00	
4000	2300	Ausstehende Rechnung Projekt X	12'425.55	8.00%

Hat der Kunde die Nachträge gebucht, sollte die Saldoliste nochmals eingesehen und die Ergebnisse überprüft werden. Danach kann Prozess wiederholt werden.



## 1.6 Manuelle Datenerfassung/Korrekturwerte

In der Maske Bilanz/Erfolgsrechnung können die Salden manuell erfasst werden. Hier lassen sich auch Budgetdaten erfassen, indem Sie auf dem grünen Pfeil drücken, scrollt man nach rechts (Budgetjahre).

Die Salden der Hauptkonten oder Unterkonten lassen sich verändern, egal ob die Daten Manuell erfasst oder über die Schnittstelle importiert sind.

BILANZ		Unterkonti bereinigen		Eingaben prüfen	
<b>Umlaufvermögen</b>		Flüssige Mittel	287'554	459'902	209'687
	Forderungen aus Lieferung/Leistungen	600'000	638'372	650'000	
	Übrige kurzfristige Forderungen	67'852	67'066	150'000	
	Vorräte, nicht fakt. Leistungen	400'000	375'000	450'000	
	Aktive Rechnungsabgrenzung	250'000	275'000	275'000	
<b>Anlagevermögen</b>		Finanzanlagen	0	0	0
	Sachanlagen	1'150'000	1'175'000	1'150'000	
	Immaterielle Anlagen	100'000	100'000	150'000	
<b>Total Aktiven</b>			3'155'406	3'365'340	3'284'687
<b>Fremdkapital (Schulden)</b>		Verbind. Lieferungen/Leistungen	515'773	541'419	500'000
	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	34'889	43'884	275'000	
	Passive Rechnungsabgrenzung	365'244	275'350	200'000	
	Langfristiges Fremdkapital	200'000	425'000	250'000	

In der Erfassungsmaske können **K** Korrekturwerte gemäss IFRS oder Swiss GAAP FER erfasst werden, welche im Firmenrating mitberücksichtigt werden (Stille Reserven, überhöhte Kosten, nicht bilanzierte Risiken).

Zudem kann man **M** „spezielle Positionen“ für die Mittelflussrechnung erfassen. Z.B. Im M beim Zuwachskapital kann man die Dividendenzahlung erfassen, oder bei den Sachanlagen kann man eine grössere Investition/Verkauf erfassen, etc..

Falls Sie die Daten über die Importschnittstelle erfasst haben lassen sich diese über die **+** Taste anzeigen.

BILANZ		Unterkonti bereinigen		Eingaben prüfen	
<b>Umlaufvermögen</b>		Flüssige Mittel	287'554	459'902	209'687
		<b>Flüssige Mittel</b>			
		<b>Konto</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>Delta</b> <b>Delta %</b>
	1021 Bank	69'580.16	55'651.15	-13'929.01	-20.0%
	1023 Postfinance	217'974.25	404'251.10	186'276.85	85.5%
		<b>Total</b>	<b>287'554.41</b>	<b>459'902.25</b>	<b>172'347.84</b> <b>59.9%</b>
		Forderungen aus Lieferung/Leistungen	600'000	638'372	650'000
		Übrige kurzfristige Forderungen	67'852	67'066	150'000





## 1.7 K-Werte – Stille Reserven

Bei der Jahresrechnung handelt es sich oft um die „Steuerbilanz“, welche gemäss der lokalen Gesetzgebung optimiert worden ist. Um die Situation einer Firma korrekt darzustellen benötigen wir die interne Bilanz auch Handelsbilanz II genannt, gemäss IFRS oder Swiss GAAP FER. Die Korrekturen Handelsbilanz I zu Handelsbilanz II können als K-Werte erfasst werden und es handelt sich meist um:

- Stille Reserven bei den Vorräte
- Stille Reserven bei den Finanzanlagen
  - Beteiligungen
  - Wertpapiere ...
- Stille Reserven bei den Sachanlagen
  - Immobilien
  - Maschinen
- Stille Reserven bei den Rückstellungen
- Nicht Betriebsnotwendige Ausgaben in der Erfolgsrechnung
  - überhöhte/unnötige Löhne
  - Spenden ...

Standardmässig werden bei den K-Werten die latenten Steuern gemäss hinterlegtem Steuerfaktor (Firmendaten) berechnet und die jährlichen Veränderungen dieser Werte in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Diese Funktion kann man ausschalten, was in folgenden Fällen sinnvoll ist:

- Elimination von Liegenschaften und Hypotheken bei einer Unternehmensbewertung (das Unternehmen wird ohne Liegenschaft bewertet).
- Elimination von nicht betriebsnotwendigen Aktiven in der Bilanz

The screenshot displays the 'Bilanz / Erfolgsrechnung' for 'Muster AG, 8000 Zürich' in CHF. The interface includes a navigation bar with 'Abschlussmonat: 12', 'Berechnungsjahre' (31.12.2017, 31.12.2018, 31.12.2019), and 'Währung: CHF'. The main table shows the balance sheet with categories like Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Fremdkapital (Schulden), and Eigenkapital (Reinvermögen). A modal window titled 'Korrekturwert - Muster AG 2017 - Sachanlagen' is open, showing a 'Korrekturwert' of 255'000 and a 'Kommentar' of 'Stille Reserven'. The window also has checkboxes for 'Lat. Steuern, Korr. ER' and buttons for 'Speichern', 'Löschen', and 'Abbrechen'.

Kategorie	Umlaufvermögen	Anlagevermögen	Fremdkapital (Schulden)	Eigenkapital (Reinvermögen)
Flüssige Mittel	293'846			
Forderungen aus Lieferung/Leistungen	650'932		Verbind. Lieferungen/Leistungen	
Übrige kurzfristige Forderungen	83'893		Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	
Vorräte, nicht fakt. Leistungen	350'000		Passive Rechnungsabgrenzung	
Aktive Rechnungsabgrenzung	280'000		Langfristiges Fremdkapital	
Finanzanlagen		0	Rückstellungen	
Sachanlagen		1'140'000	Aktienkapital	
Immaterielle Anlagen		115'000	Gesetzliche Kapitalreserve	
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'343'671</b>		Gesetzliche Gewinnreserve	
			Gewinn-/Verlustvortrag	
			<b>Jahresgewinn-/verlust vor K-Werten</b>	
			<i>Differenz Gewinn ER vor K-Werten</i>	

## 1.8 M-Werte – Sonderpositionen MFR

Die Mittelflussrechnung erstellt die Software automatisch. Dabei werden die Positionen gemäss der Bilanz und ER berechnet. So werden Investitionen bei den Sachanlagen als ein Wert berechnet. In den folgenden Fällen kann eine zusätzlicher Detaillierungsgrad hilfreich sein (Erfassen als M-Wert):

- M-Werte Anlagevermögen; Investitionen/Desinvestitionen
  - Immobilien
  - Produktionsanlagen
  - Beteiligungen ...
- M-Werte Aktienkapital
  - Sanierungen
  - Ausschüttungen von Kapitalreserven ...

Sofern M-Werte erfasst werden, die nicht Liquiditätswirksam sind, kann der Haken entfernt werden (Selbst hergestellte Maschinen, Immobilien ...). Diese Positionen werden in der MFR im Cash Flow gelistet.

**Bilanz / Erfolgsrechnung** Muster AG, 8000 Zürich Währung: CHF

Abschlussmonat: 12 Berechnungsjahre: 31.12.2017 31.12.2018 31.12.2019

BILANZ		Unterkonti bereinigen	Budgetassistent	Eingaben prüfen		
<b>Umlaufvermögen</b>						
	Flüssige Mittel	+	293'846 K	174'391 K	120'896 K	
	Forderungen aus Lieferung/Leistungen	+	650'932 K	771'313 K	700'101 K	
	Übrige kurzfristige Forderungen	+	83'883 K	93'697 K	90'230 K	
	Vorräte, nicht fakt. Leistungen	+	350'000 K	275'000 K	376'438 K	
	Aktive Rechnungsabgrenzung	+	280'000 K	240'000 K	301'151 K	
<b>Anlagevermögen</b>						
	Finanzanlagen	+	0 K M C	0 K M C	0 K M	
	Sachanlagen	+	1'140'000 K M C	1'240'000 K M C	1'226'113 K M	
	Immaterielle Anlagen	+	115			
<b>Total Aktiven</b>			3'343			
<b>Fremdkapital (Schulden)</b>						
	Verbind. Lieferungen/Leistungen	+	569			
	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	+	38			
	Passive Rechnungsabgrenzung	+	260			
	Langfristiges Fremdkapital	+	400			
<b>Eigenkapital (Reinvermögen)</b>						
	Rückstellungen	+	250			
	Aktienkapital	+	300			
	Gesetzliche Kapitalreserve	+	500			
	Gesetzliche Gewinnreserve	+	120			
	Gewinn-/Verlustvortrag	+	334			
	Jahresgewinn-/verlust vor K-Werten		140			
	Differenz Gewinn ER vor K-Werten					
	Stille Reserven	+	580			
<b>Total Passiven</b>			3'343			

ERFOLGSRECHNUNG	
<b>Betriebsertrag</b>	Erlös aus Lieferungen und Leistungen
	...

KMUaudit - Bilanz-Mittelflussrechnung - Google Chrome

https://kmuaudit.ch/bilanzmr.asp?j=2018&n=2&f=MAT&x...

**Mittelflussrechnung - Muster AG**  
2018 - Sachanlagen

Betrag	Kommentar	liquiditäts-wirksam
75'000	Produktionslinie X	<input checked="" type="checkbox"/>
-24'500	Eigenentwicklung Maschine	<input type="checkbox"/>

+Werte = spezielle Desinvestitionen  
-Werte = spezielle Investitionen

Speichern Löschen Abbrechen

Copyright © KMURatgeber.ch - alle Rechte vorbehalten



## 2 Auswertungen und Masstab

### 2.1 Analysen

Drücken Sie auf das Drucker Symbol.

Bei den Analysen kann das Jahr und die Anzahl der zu berücksichtigenden Vorjahre (Max. = vorhandene Jahre bis maximal 8 Jahre) ausgewählt werden.

Zudem lassen sich Bereiche ein- und ausblenden, drücken Sie dafür auf + und entfernen Sie den Haken, so wird dieser Bereich im Report nicht aufbereitet.



## 2.2 Rating Masstab AAA bis C

Risikoklasse	Software	S&P	Moody's
Sehr gesundes Unternehmen; höchste Qualität der Zukunftssicherheit	AAA	AAA	Aaa
gesundes Unternehmen; hohe Qualität der Zukunftssicherheit	AA+ AA AA-	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3
gesundes Unternehmen mit möglichen Risiken; günstige zukunftsichernde Eigenschaften	A+ A A-	A+ A A-	A1 A2 A3
Unternehmen mit möglichen Risiken; mittlere Qualität der Zukunftssicherheit	BBB+ BBB BBB-	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa2
Unternehmen mit vorhandenen Risiken; ausreichende zukunftsichernde Strukturen	BB+ BB BB-	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3
Unternehmen mit mittleren Risiken; mangelhafte zukunftsichernde Strukturen	B+ B B-	B+ B B-	B1 B2 B3
Unternehmen mit mittleren bis grossen Risiken; stark gefährdete Zukunftssicherheit	CCC+ CCC CCC-	CCC	Caa
Unternehmen mit grossen Risiken; sehr geringe Zukunftssicherheit	CC+ CC CC-	CC	Ca
Unternehmen mit sehr grossen Risiken; geringste Zukunftssicherheit	C+ C C-	C	C
Schuldner bereits in Zahlungsverzug oder Konkurs	!	D	

## 2.3 Handbücher

- Prozesshandbücher und Videos
- Noga Brancheneinteilung